

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husovith & Poffer, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 15. März 1914.

Nummer 24.

Der russische Popanz.

Wir sind es ja schon von jeher gewöhnt, daß durch ein Recken des nordischen Kolosses ganz Europa in Unruhe versetzt wird und die Presse zu einem Orakel wird, welches zeitweise einen entsetzlichen Weltkrieg prophezeit.

Oft ist es die ängstliche Schwarzseherei eines pessimistisch veranlagten Zeitungsschreibers, oft Sensationshäserei, noch öfter aber sind es Börsenmanöver, welche Gerüchte von bevorstehenden blutigen Kriegen in die Welt setzen und die Gemüter aus dem Gleichgewichte bringen.

Nun beschäftigt sich die Weltpresse seit einigen Wochen wieder mit nichts anderem, als mit der geplanten russischen Probemobilisierung und mit deren verschiedener Kommentierung. Ein Gefühl von Unruhe und Besorgnis ergriß ganz Europa und man zitierte schon die Geister eines blutigen Nordens. Und diese Unruhe, diese Nervosität ist auch diesmal auf die Nachricht eines deutschen Blattes zurückzuführen, welches von der russischen Mobilisierung faselte und im Übereifer schon Pulverdampf witterte.

Wenn wir nun die Dinge ruhig und unbefangem beurteilen, müssen wir alsbald konstatieren, daß Angst und Besorgnis ganz grundlos waren. Die europäische Lage hat sich im Wesentlichen durchaus nicht geändert. Das Rußland Deutschland keine besonderen Sympathien entgegenbringt, und ebendeshalb auch den mit Deutschland verbündeten Staaten nicht sehr hold ist, ist keine neue Sache.

In den 80-er Jahren war die Spannung zwischen Rußland und Deutschland eine viel ernstere, ja die Feindseligkeiten gingen so weit, daß Bismarck den russischen Wertpapieren in Deutschland den Platz entzog. Und es kam dennoch nicht zum Kriege.

Die russische Probemobilisierung ist auch kein Novum; sie wurde ja auch im vorigen Jahre angeordnet und dennoch kam es nicht zu ernstern Konflikten.

Das eine aber steht fest, daß die westlichen Nachbarn Rußlands eine Gefahr ganz unvorbereitet nicht ereilen kann. Die Truppenvermehrung sowohl in Deutschland, als in Österreich-Ungarn, waren der Ausfluß der Erfahrungen der letzten zwei Jahre. Vorsorge tut not, jedoch von einer knapp bevorstehenden Kriegsgefahr ist vorläufig gar nichts zu befürchten.

Schon deshalb nicht, weil Rußland allein keinen Krieg führen kann, sein Verbündeter, Frankreich aber jetzt ebenfalls nicht in der Lage ist, einen Krieg zu führen.

Das Kriegsgerassel war also bloß die Halluzination eines überhitzten Gehirns.

Stesir spricht besonders der Umstand, daß zwischen England, Deutschland und unserer Monarchie schon seit lange kein so intimes Verhältnis obwaltete, als eben jetzt, ferner die Erklärung Saffanovs, des russischen Ministers des Außern, welcher dezidiert erklärte, daß Rußland durchaus friedliche Absichten habe und nur das Mißtrauen der übrigen Mächte habe Rußland ebenfalls zu solchen Maßnahmen gezwungen, welche den Schein eines bevorstehenden Krieges verursachten.

Tagesneuigkeiten.

Der 15. März.

Des Märzens Idus, der historisch denkwürdige Tag der politischen Renaissance unseres Vaterlandes, wird auch heuer, wie alljährlich, in Schulen und Vereinen in würdiger Weise gefeiert. In sämtlichen Lehranstalten wird eine Märzfeier veranstaltet; im Kasino wird ebenfalls die übliche Märzfeier mit gemeinsamen Souper und Tanzunterhaltung stattfinden. Die Festrede hält diesmal Waisenstuhlspräsident Koloman Schöpf. Im Hotel Pfau findet am 14. d. M. abends um 8 Uhr eine patriotische Feier statt.

* Nobilitierung.

Der König hat dem Seniorchef der k. u. k. Hof-Samenhandlung Edmund Mauthner und seinen gefehl. Nachkommen tagfrei den ungarischen Adel mit dem Prädikate „Jánoshegyi“ verliehen. Diese Auszeichnung ist ein umso höher einzuschätzendes Zeichen königlicher Huldb, als sie mit dem vierzigjährigen Jubiläum des Bestandes der renommierten Firma zusammenfällt, die der jetzt Nobilitierte im Jahr 1874 mit bescheidenen Mitteln gegründet und mit nie ermüdeter Ambition, mit ganz außerordentlicher Tatkraft und mit seltener Fachkenntnis die glänzendsten Erfolge erzielt und zu der heutigen Bedeutung emporgehoben hat. Diese Auszeichnung wird nicht bloß in kommerziellen, sondern noch weit mehr in landwirtschaftlichen Kreisen lebhaftes Befriedigung erregen.

Verlobung.

Dr. Alexander Nobel, Advokat in Resiczabanya, Komitatsauschussmitglied und S.-Fiskal des Krasso-Szörenyer Komitates, ein Sohn des Orsovaer Sparkassadirektors, Moriz Nobel, hat sich mit der reizenden Tochter Fren des Orsovaer Stadtarztes Dr. Theodor Schwarz verlobt.

Ohne Hände und Füße geboren.

Aus Niczkyfalva wird gemeldet: Eine hiesige arme Einwohnerin brachte ein Mädchen zur Welt, das weder Hände noch Füße hat. Mutter und Kind befinden sich wohl.

Rendkívüli árleszállítás  Villanycsillárokbán 

Szameh Robert Üvegudvar, LUGOS,
Király-utca 1, sarok

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak Nagy-Áruháza. Telefon 270.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und allbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Aus der Olympia.

„Die Landstrasse“ ist der Titel jenes ausgezeichneten Lindauschen Mozistückes, welches Montag in der Olympia zur Aufführung gelangt. Diese phänomenale Schöpfung des berühmten Dramaturgen des „Berliner Deutschen Theaters“ hat in Budapest in der Urania großes Aufsehen erregt. Bei der Premiere erschien auch Erzherzog Josef, der seiner Bewunderung mit schönen Worten Ausdruck verlieh. Und der Film verdient auch vollste Anerkennung, weil die kinematographische Kunst eine literarische Richtung verleiht. Die Aufführung des 5-aktigen Stückes nimmt volle zwei Stunden in Anspruch.

Ermäßigung des Bankzinsfußes.

Der Generalrat der Osterreich-Ungarischen Bank hielt Donnerstag vormittag unter Vorsitz

des Gouverneurs Alexander Popovits in Budapest eine Sitzung ab, bei welcher Gelegenheit auf Vorschlag des Generalsekretärs Schmidt die Reduzierung des Bankzinsfußes um ein halbes Prozent, nunmehr auf vier Prozent, beschlossen wurde. Der Osterreich-Ung. Bank sollen, wie verlautet, aus Petersburg und Berlin vertrauliche Informationen zugekommen sein, nach denen in maßgebenden Kreisen die Lage günstiger aufgefaßt und die Wahrscheinlichkeit einer friedlichen Entwicklung für die nächste Zeit betont wird.

Wer sparsam ist

und sich doch gerne gut und modern kleidet, verlange sofort Reste-Muster von der Tuchfabrik Karl Kasper, Junsbrud 443. Diese renommierte Firma verkauft nämlich angesammelte Stoff-Reste, welche für komplette Herren-Anzüge, Hosen, Paletots, Damen-Kostüme, Röcke zc. ausreichen, jetzt ganz enorm unter Preis.

Aus dem Omke.

Die Lugoser Filiale des OMAE hielt am 10. d. M. unter Vorsitz des Präses Max Hirschl eine Ausschusssitzung, in welcher der Sekretär Dr. Arnold Kirchner über die Wirksamkeit der Zentrale im letzten Quartale Bericht erstattete. Aus diesem Berichte ist hervorzuheben: die definitive Aufhebung der Steuergesetze, die Ernennung solcher Mitglieder in die Steuerbemessungskommission, welche daselbst die kaufmännischen Interessen wahren; gesetzliche Regelung der Kreditinformation; der Zwangsausgleich außer Konkurs; das neue Wechselgesetz; Kritik des bürgerlichen Gesetzbuches vom kaufmännischen Standpunkte. Über letzteres Thema wird Dr. Moriz Deutsch, über Handels- und Zollpolitik Dr. Leopold Sebestyen und über das neue Wechselgesetz Dr. Arnold Kirchner einen Vor-

trag halten. Aber den Balkan hält der Konzipist der Budapestter Handels- und Gewerbekammer eine Vorlesung. Auf Intervention des Ausschusmitgliedes Alfred Klein, wird die „Olympia“ zu dieser Vorlesung ihre Lokalitäten zur Verfügung stellen.

Generalversammlung der Gastwirte-Genossenschaft.

Die Genossenschaft der Cafetiers und Gastwirte hielt Donnerstag den 12. d. M. unter Vorsitz ihres Präses, Julius Csontos, ihre diesjährige Generalversammlung. Nachdem der Präses die Generalversammlung eröffnet hatte, wurde der Sekretär- und Kassenbericht verlesen und ohne Debatte gutgeheißen. Die Einnahmen bezifferten sich samt den Einlagen auf 2374, die Ausgaben auf 797 Kronen, das Vereinsvermögen beträgt 2466 Kronen. Dem Verein gehörten 74 ordtl. und 34 unterstützende Mitglieder an. Nach Erteilung des Absolutariums erbrachte die Generalversammlung mehrere meritorische Beschlüsse: Statutenmodifizierung, Gehaltserhöhung des Sekretärs, Auflassung der Anwaltsstelle. Es erfolgte hierauf die Neuwahl der Funktionäre mit folgendem Resultat: Zum Präses wurde mit Akklamation abermals Julius Csontos gewählt. Vizepräsidenten Johann Schöffler und Josef Lindner; Sekretär M. Rosenzweig; Kassier Koloman Mohilo; Kontrolloren Johann Schneider und Adolf Stern. Ausschusmitglieder: Alexander Koesonka, Ladislav Ottinger, Franz Toth, Adolf Szabonary, Armin Neuberger, Karl Barth, P. G. Mayer, Bela Bilecz, Georg Ciorogar, Karl Blaninger. Ersatz: Josef Frik und Peter Eckl.

Redaktions- und Druckerei-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

In der am 16. Juni stattgefundenen Ausschusssitzung referierte der Vorstandsvizevertreter, daß der Verein bei der Draviczauer Sängersahrt den ersten Preis, einen silbernen Eichenlaubkranz erhalten habe. Frau Hermine v. Putnik spendete bei diesem Anlasse dem Verein ein gelbes Prachtband zum Befestigen des Preiskränzes an die Fahne.

Am 22. Juli fand im Saale des Hotels „König v. Ungarn“ das jährliche Gründungs-fest statt. Am 12. August nahm der Verein an dem Fahnenweihfeste des Reiczauer Gesangsvereins teil. Am 22. November brachte der Verein Sr. Hochgeboren Georg v. Jvacslovics ein Ständchen dar.

Die Vereinsstätigkeit war in diesem Jahre eine überaus rege und ist der Verein in diesem Jahre in 22 Produktionen mit 104 Einzelpiecen aufgetreten. Wir wollen hier noch des warmen Tones gedenken, mit welchem die Jury anlässlich des Preisfestens in

Anton Weinhardt, Franz Suttag, Nikolaus Schießler, Donat Bayer, Direktor Martin Billmann, Franz Szoboda, Emerich Martin, Alex. Decker, Moriz Fischl, Philipp Paslu, Joh. Schneider und Joh. Schießler.

Abends wurde dem neugewählten Präses ein Ständchen gebracht. Am folgenden Tage nahm der Verein bei dem feierlichen Empfang Sr. Illustrität Bischof J. Olteanu teil. In der Ausschusssitzung vom 5. Mai wurde beschlossen, daß sich der Verein unter Führung des Herrn Franz Suttag durch die Herren Anton Weinhardt, J. Goldberger, Franz Libisch, Josef Pinkus, Sigm. Kammergruber, J. Bayer, Josef Holzman, P. K. Wusching, J. Müller, Michael Hebinge und M. Fischl beim Preisfest am 29. und 30. Mai stattfindenden Fahnenweihfestes des Draviczauer Gesangsvereins beteiligen werde.

Feuilleton.

Bilder aus Altlugos.

Reminiszenzen an den Musik- und Gesangsverein.
Originalfeuilleton des „Südungarn“.
Von M. Rosenzweig.

Im Jahre 1871 traten in der Vereinsleitung bedeutende Veränderungen ein. Die für den 6. Jänner 1871 einberufene Generalversammlung wählte zum Vorstände den hochverdienten Komitatsphysikus, Dr. August Szidák, eine der angesehensten Persönlichkeiten der damaligen Sozietät unserer Stadt. Zweiter Vorstand wurde abermals Paul K. Wusching, Sekretär Joh. Felsmann, Kassier Josef Bayer, Archivar Josef Czeglá, Anwalt J. Czehmester. Dem Ausschusse gehörten die angesehensten Männer unseres öffentlichen Lebens an, sowie:

Josef Strobl Uhrmacher u. Juvelier **Lugos** Bonnazgasse Nr. 7. (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juvelenreparaturen, Modernisierung alter Juvelen nach neuester Fagon in eigener Werkstätte. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!



Aufnahme taubstummer Kinder.

Die Aufsichtskommission der Temesvarer staatlich unterstützten Taubstummen-Anstalt nimmt seine Zöglinge für das nächste Schuljahr am Ende Juni l. J. auf.

Um Aufnahme können ohne Geschlechts-, Glaubens- und Nationalitätsunterschied die Eltern solcher 7-10-jähriger Taubstummer ansuchen, welche in den, zu dem Kreise der Temesvarer Taubstummen-Anstalt gehörenden Temeser, Krasso-Szörenyer und Torontaler Komitate wohnen.

In die oberen Klassen der Anstalt werden auch solche Kinder aufgenommen, welche erst im späteren Alter erlaubten, welche also jetzt noch sprechen, die Sprache aber schon langsam vergessen.

Die Anstalt sorgt nach Beendigung des theoretischen Unterrichtes selbst für die fachgemäße gewerbliche Ausbildung der Kinder, weshalb auch dieselben als erwerbsfähige Individuen den Eltern zurückgegeben werden.

Die Aufnahme der Kinder muß von der Aufsichtskommission der Anstalt gebeten werden, das Gesuch aber ist an die Direktion der Anstalt einzusenden.

Dem Gesuche sind beizulegen: 1. Der Taufschein, oder Matrikelauszug betreff der Geburt des Kindes. 2. Ein ärztliches Zeugnis welches die Taubheit des Kindes bestätigt. 3. Ein Impfungszeugnis. 4. Behördliches Zeugnis über die Familien- und Vermögensverhältnisse; eventuell auch ein Armutzeugnis, in welchem letzterem Falle so das Gesuch, wie auch die Beilagen stempelfrei sind. 5. Falls die Erhaltungsgeld des Kindes gezahlt wird, ist dem Gesuche eine zu pünktlicher Einzahlung der Erhaltungsgeld verpflichtende, von den Eltern, oder dem Vormunde ausgestellte und behördlich legitimierte Erklärung beizuschließen.

Zu den Beilagen unter 2 und 4 können nur die von der Anstaltsdirektion unentgeltlich erhältlichen Drucksachen benützt werden.

Jene Kinder, für welche die Erhaltungsgeld von 200 Kr. jährlich, oder wenig-

stens der halbe Teil derselben gezahlt wird, werden bei der Aufnahme bevorzugt. Für vermögenslose Kinder sorgt die Anstalt, falls die Eltern im Gesuche erklären und dokumentlich nachweisen, daß ihnen die Erziehung ihrer Kinder unmöglich ist.

Das Schulgeld ist jährlich 40 Kronen, welches aber Unbemittelten auf Ansuchen ebenfalls nachgelassen wird. Die Erhaltungsgeld kann auch in monatlichen, das Schulgeld in halbjährlichen Raten gezahlt werden. Für die Bekleidung der Kinder haben die Eltern selbst zu sorgen.

Es werden nun alle Eltern ersucht, ihre Gesuche je eher, spätestens aber bis am 15. Juni l. J. an die Direktion der Temesvarer Taubstummen-Anstalt einzusenden, welche Direktion mit den erforderlichen Drucksachen und eventuell nötigen Aufklärungen jedermann bereitwilligst zu Diensten steht.

Stoff- Reste

die sich bei mir in Massen angeammelt haben, gebe ich, um damit schnell zu räumen, ganz enorm unter Preis ab.

Diese Stoff-Reste sind ausreichend für komplette Herren-Anzüge, Hosen, Paletots, Damen-Kostüme, Mäntel, Röcke etc.

Man verlange RESTE-MUSTER von Herren- u. Damenstoffen portofrei.

**Tuchfabrik
Karl Kasper
Innsbruck 443.**

Achtung!

Zwei Monate elektrische Beleuchtung unentgeltlich!

(Siehe die hierauf bezügliche Notiz in den Tagesneuigkeiten)

Gasthaus- Uebernahme.

Ich beehre mich einem p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich das bestrenommierte u. neu adaptierte Gasthaus des **Josif Házi Barbu übernommen habe.**
Samstag den 14. große Krautsuppenoiré!

Dasselbst wird gute, schmackhafte Hauskost in u. ausser dem Hause verabreicht u. vorzügliche, reine Getränke ausgeschenkt.
Um zahlreichen Zuspruch bittet

STEFAN CZARAN Gastwirt

Temesvarer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Sct. Josefi-

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 19. März bis inkl. 23. März 1913 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 19. März 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvar, am 9. Feber 1914.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Ein nett eingerichtetes Holzimmer

mit separatem Eingang,
elektrische Beleuchtung,
ist per 15. März

zu vermieten.

Näheres in der Administration d. Blattes

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 15. d. M. im

Café 'ORIENT'

Für vorzügliche Kaffehausgetränke und exquisiten Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Koconka.**

Vorrat:
20.000 St.

HOCHSTÄMMIGE

ROSEN

AM BESTEN UND BILLIGSTEN
BEI
FISCHER & CO
BAUM- U REBSCHULEN NAGYENYED.

Chrysanthem- Mutterstöcke

sind per Stück um 20 Heller zu haben in der Kunigärtnererei des

Friedrich Stöffler, Lugos.

**Heizkohle, Koks
sowie Brennholz**

billigt zu haben bei

Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungen-
spitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttmann, Chefarzt der Finsen-Kuranstalt, über das Thema: **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Ärzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei **Lungen-
tuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischen Bronchial- und Kehlkopfkatarrh** gebraucht und gelobt. Der Tee ist **kein** Geheimmittel, er besteht aus **lieblichen Kräutern**, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewendet werden kann. Um jedem Kunden **ohne jedes Risiko** seinerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres Tee **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co., Berlin 886, Müggelstr. 25.**



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J.
J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-
schreiben aus den besten Kreisen liegen
jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.**

Uj varróiskola

Van szerencsém a n. é. közönség
tudomására adni, hogy **f. 6. április
hó 1-jétől varróiskolát nyitok.**
A legujabb és legmodernebb fagonu
ruhák elkészítésére tanítom a jelent-
kező hölgyeket.

Tandij havonta 10 korona. Jelent-
kezni lehet **Frommer Jolánnál,**
Lugos, Szent István-utca 7. sz.

Wer

Samen baut Bäume pflanzt Blumen pflegt

und an seinem Garten eine stete
Freude geniessen will,
wende sich an

Árpád Mühle

Etablissement
für den gesamten Gartenbau
Temesvár.

Prachtkatalog gratis und franko.

OH JAJ!



Muß erstickten an
diesem bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung
wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.

Fabrik: **H. Egger's Sohn,**
K. u. K. Hoflieferant in **Wien.**

Zuhaben: in Lugos bei den Herren Apothekern Johann Fischer, Ferdinand Rieger,
L. Vértes u. Co. und in den Droguerien der Herren Huczik u. Co., Julius Tóth
Adorján. In Karánsebes: Demeter Alexandrovits, Philipp Müller. In Némethbogsán:
Risztics Milán. In Resiczabánya: Eduard Brada, Johann Csapó.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

ZEMENT

ist bei mir horrend billig!!

Ei kommen Sie nur rasch und willig.

Man meint, daß es nicht möglich wäre!...

Ein kleiner Kauf: daß sei die Lehre.

Nun können Sie doch füglich bauen

Taufende sich dadurch ersparen.

RIEDMANN MÓR

Telefon 152. Régi vár-u. Telefon 152.

Seeba
klimati
Winter

Einzi
und
Rach
rager
Typh

Fla

BL

ist a

Brand

Unfall.
Bergangen
habiaer
Unfall, d
fiel. Der
Lachstätter
stehenden
geschleude
und schwe
welchen e

Dravicza
bewerb an
„Der Ver
tonation,
strates de
Durchfüh
Idee, gei
Motive
mittel u
dem Ton
Schulung
werden
mung ei
santbild

In
nen Gen
Z s i d o
Vorstand
stande, P
Karl L
trag Br

Seebad und
klimatischer
Winter-Kurort

CRIKVENICA (Cirkvenica) neben Fiume an der ADRIA

Einziges Seebad des Adriatischen Meeres, wo der Strand auf 300 Meter vom Ufer mit feinem Sand ausgeschwemmt, und so seicht ist, das auch Kinder ohne Aufsicht baden können. — Als Seebad besonders geeignet bei Skrofulose, Rachitis, Nervenleiden, Bleichsucht, Frauenleiden und chronischem Rheumatismus als Klimatischer Kurort in hervorragender Weise bei allen Erkrankungen des Herzens, der Lunge und der Nieren, sowie in der Rekonvaleszenz nach Typhus, Influenza und Malaria. — Erstklassiges Badeetablisement für Sonnen-, Sand- und Freiseebäder. Ausführliche Prospekte gratis durch die KURKOMMISSION.

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS
auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

Unfall.

Vergangene Woche ereignete sich in der Mehadiaer Braunkohlengrube ein bedauerlicher Unfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel. Der dort bedienstete Maschinist Michael Lachstätter wurde von einer im Betriebe stehenden Transmission so unglücklich weggeschleudert, daß er einen Rückenwirbelbruch und schwere innerliche Blutungen erlitt, an welchen er auch nach kurzem erlag.

Dravicza den Verein in dem über den Wettbewerb ausgestellten Protokolle ausgezeichnete: „Der Verein bekundet reine, klangreiche Intonation, gründliche Auffassung des Substrates der Komposition und Ebenmaß in der Durchführung der ihr zu Grunde liegenden Idee, geistvolle Behandlung der musikalischen Motive durch passende Färbung der Klangmittel und Verschmelzung des Wortes mit dem Ton, was eine jahrelange gründliche Schulung bekundet, endlich daß sich Bewußtwerden der Verwendung aller, die Einarbeitung eines wohlthuenden harmonischen Gesamtbildes bildenden Faktoren“.

In der am 1. Jänner 1872 abgehaltenen Generalversammlung wurde Dr. August Zsidak wieder mit Akklamation zum I. Vorstände, P. R. Wusching zum II. Vorstände, Böhöbus Nemeth zum Sekretär und Karl Liska zum Kassier gewählt. Auf Antrag Professor Suttas wählte der Verein

Aus dem Theater.

Die Balla'sche Theatergesellschaft eröffnete ihre heurige Saison unter sehr ungünstigen Auspizien. Schon das Abonnement selbst erzielte ein viel schlechteres Resultat, als in früheren Jahren, so daß bei geradem Abonnement das Theater oft fast ganz leer ist. Und dennoch würde die Gesellschaft seitens des Publikums eine größere Beteiligung und ein regeres Interesse verdienen, denn außer dem Direktor Balla und seiner Gattin — ein Künstlerpaar in bestem Sinne des Wortes — verfügt die Gesellschaft über zahlreiche erstklassige Kräfte. Es mangelt uns öfter an Raum und Zeit, die Wirksamkeit der Gesellschaft, die einzelnen Aufführungen, die einzelnen Leistungen in unserem Blatte zu würdigen, können aber nur wiederholen, daß die Gesellschaft uns schon manchen vergnügten Abend bereitet. Eine so vollkommene, in allen Teilen gelungene Aufführung, wie z. B. „Gyurkovits lányok“ haben wir im Lugoser Theater schon seit Jahren nicht gesehen. Frau Balla bot wieder eine Glanzleistung und auch die übrigen „Gyurkovits lányok“: Klona Benes, Miczi Garai, Rozsi Fekete und Klona Batta beherrschten ihre Rollen vollkommen. Herr Balla war als Horvay Feri viv und schneidig. Das Ensemble ergänzten Arkossy, Meharos und Kertesz in anerkennungswerter Weise. Freitag erzielte die melodische Operette Millöcker's: „Szegény Jonathan“ einen sehr schönen Erfolg. Die Operettenkräfte kamen wieder in zufriedenstellendster Weise zur Geltung.

Der Hofraum des Hotels „König v. Ungarn.“

Es ist merkwürdig, daß die Stadt, deren Organe gegen Wirte, in deren Hofraum sie

den Bischof Olteanu, ferner die Herren Josef Brabecz, Wilhelm Sperl und Anton Neumann zu Ehrenmitgliedern.

Am 5. Jänner begleitete der Verein ein tätiges und ausgezeichnetes Mitglied, Anton Reimherz zur ewigen Ruhestätte. Die nämliche traurige Pflicht erfüllte der Verein am 3. März, da er am Leichenbegängnis des wirkenden Mitgliedes Franz Müller und am 24. März am Begräbnisse des Ehrenmitgliedes Johann Liska teilnahm.

Am 16. September brachte der Verein dem Vizegespan Konstantin v. Gyika und am 31. Oktober dem Ministerialrat Bela v. Szende eine Serenade dar. Der Verein zählte im Jahre 1872 38 wirkende, 366 unterstützende und 24 Ehrenmitglieder und das Vereinsvermögen betrug bereits 5000 Gulden.

(Fortsetzung folgt.)



die geringste Unreinlichkeit bemerken, mit der größten Rigorosität vorgehen, gegen sich selbst mit der größten Nachsicht vorgeht und in ihrem eigenen Hotel schreckliche Zustände duldet. Wir verstehen darunter den Hofraum, denn die inneren Räume ließ der derzeitige Pächter, Herr Csontos auf eigene Kosten und mit großen Geldopfern in so radikaler Art adaptieren, daß jeder Reisende sich jetzt über die inneren Zustände in beilobender Weise ausspricht. Desto entsetzlicher sind die Zustände im Hofraum, der bei Regenwetter einem Kotmeer ähnlich sieht! Diesen Uebelstände könnte nur so abgeholfen werden, wenn man den ganzen Hofraum pflastern würde. Dies müßte aber die Stadt auf ihre Kosten veranlassen, oder soll diese horrenden Kosten wieder der Pächter tragen, der doch bekanntlich einen übermäßig hohen Pacht bezahlt!? Wir empfehlen die Befichtigung des Hofraumes im städt. Hotel, wo man bis zum Knöchel im Morast versinkt, der Aufmerksamkeit des städt. Ingenieurs, des städt. Wirtschaftsamt's, des städt. Arztes, des Stadthauptmanns, des... des... wir wissen wahrlich nicht, in wessen Ressort diese Angelegenheit gehört, möchten aber dennoch eine ehealdigste Sanierung dieses Uebelstandes dringendst empfehlen!

Generalversammlung.

Die hiesige Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden und Pensionsvereines hält Sonntag den 29. d. nachmittags 3 Uhr im städtischen Rathaussaale ihre ordentliche Generalversammlung.

Abraupen der Bäume.

In Anbetracht des kommenden Frühjahres lenkt die Behörde die Aufmerksamkeit des Publikums auf das Ausrotten der schädlichen Tiere und Gewächse. Die Rottungsarbeiten der Raupennester müssen bis spätestens Ende März beendet werden. Die Behörde wird diese Arbeiten kontrollieren und bei Nichterhaltung dieser Verordnung strengstens vorgehen.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarrhen des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustfellentzündung.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviollinen von 6 K aufwärts.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bitte hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Gute Mütter sorgen dafür, daß ihre kleinen nahrhafte, bestimmte gute Süßspeisen zum Abendessen bekommen. Mit wenig Mühe, wenig Geld und viel Erfolg bereitet man ausgezeichnete Süßspeisen aus Dr. Deffers Boddingspulvern. Sie sind in verschiedenen Geschmacksarten als: Vanille, Himbeer, Mandel, Zitronen, Schokolade zu haben und finden bei den kleinen jubelnden Anklang. Man bereitet aus einem einzigen Bäckchen Boddingspulver à 15 h unter Beigabe von 1/2 Liter Milch, 2 Eiern und 5 dg Zucker ein treffliches Abendessen für 4-6 Kinder. Da man die Boddings mit Fruchtstift oder Sahne serviert, erhöhen diese Zugaben noch den Wohlgeschmack und den Nährwert der Boddings.

* Theater-Repertoire.

Heute, Samstag abends, gelangt die ausgezeichnete Operette „Elvált asszony“ zur Aufführung. Sonntag nachmittags aus Anlaß des 15. März Galavorstellung mit Prolog und Aufführung des sensationellen Schauspiels „1913“; abends die unverwundliche, beliebte Strauß'sche Operette „Cigánybáró“. Montag erfolgt mit dem Auftreten des Herrn und Frau Balla Molnars ausgezeichnete Posse „A doktor ur“. Dienstag das berühmte Lustspiel Molnars „Az ördög“. Mittwoch die Operette „A kis gróf“, als Benefizvorstellung der Subrette Gizi Komáromy. Donnerstag wird das ausgezeichnete Lustspiel „Hallo“ wiederholt, welches wir dem theaterbesuchenden Publikum wärmstens empfehlen.

Erhöhung der Stempelgebühren.

Die Regierung hat einen neuen Gesetzentwurf ausgearbeitet, welcher schon demnächst vom Finanzminister dem Abgeordnetenhaus unterbreitet wird. Durch das Gesetz werden die Stempelgebühren in einer Weise erhöht, daß für den Staat eine Mehreinnahme von 30 Millionen resultiert.

* Achtung! Zwei Monate elektrische Beleuchtung unentgeltlich!

Erfahrungsgemäß häufen sich die Anmeldungen für das elektrische Hauslicht mit Gratis-Installation im Herbst derart, daß es dann dem Elektrizitätswerk nicht möglich ist, alle angemeldeten Interessenten in kurzer Zeit zu befriedigen. Es liegt daher im Interesse der Reflektanten, jetzt schon die Anmeldungen an das Elektrizitätswerk gelangen zu lassen, damit schon während der Sommermonate die Anlagen der Reihe nach ausgeführt werden können. Um den P. L. Interessenten entgegenzukommen, erklärt sich das Elektrizitätswerk bereit, entweder schon jetzt die angemeldeten Installationen auszuführen, jedoch erst am 1. September l. J. anzuschließen und unter Strom zu setzen, oder aber allen Anmeldungen, welche bis 31. Mai l. J. erfolgen, während zwei aufeinanderfolgenden Monaten hindurch, vom Datum der Anschlüsse angefangen, den für die Beleuchtung notwendigen Strom unentgeltlich zu liefern und mit der Berechnung des Lichtpauschales erst nach Ablauf der ersten zwei Monate zu beginnen. Es liegt daher im eminenten Interesse der Reflektanten, schon jetzt rechtzeitig die Anmeldungen an das Elektrizitätswerk gelangen zu lassen.

Elektrizitätswerk Lugos.

Soppen und Malz.

Wer kennt ihn wohl nicht, den Stoßseufzer eines jeden Biertrinkers: „Soppen und Malz - Gott erhalts!“ Und die innige Bitte, der sehnliche Wunsch des wohlgerundeten Biertrinkers ist auch begründet, denn unter allen alkoholhaltigen Getränken ist das Bier unstrittig das gesündeste und nahrhafteste, besonders wenn es in so vorzüglicher Qualität in Verkehr gebracht wird, wie das ausgezeichnete Dreher'sche Bier, welches in Lugos einzig und allein bei der bestrenommierten Firma Geza Blau erhältlich ist. Wir verweisen auf unser diesbezügliches Inserat.

Selbstmord.

Vergangene Woche verübte der Moldovaer Kaufmann N. Fritz in Orsova, wo er sich im Hotel „Stefania“ ein Zimmer gemietet, einen Selbstmord, indem er sich mit einem Revolver die rechte Schläfe durchschossen hat. Das Motiv ist unbekannt.

Juridische Vorträge.

Im Zyklus des durch die Lugoser Ortsgruppe des „Landesverbandes der Richter u. Advokaten“ hält Dr. Viktor Sandor am 14. März nachmittags um halb 6 Uhr einen Fachvortrag. Am 28. d. M. sitzt der Gerichtsphysikus, Oberarzt Dr. Emil Duschnik mit dem Thema: „Die ärztliche Wirksamkeit im Dienste der Justizpflege“ am Vorlesetisch. Die Vorträge finden im Schwurgerichtssaale des kön. Gerichtsgebäudes statt.

Die Einnahmen der ung. Eisenbahnen.

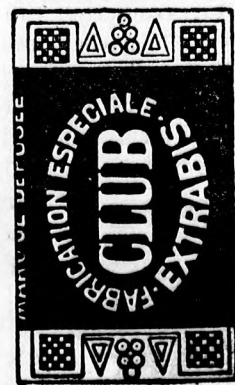
Im Monat November des abgelaufenen Jahres beförderten die ungarischen Staatsbahnen 6,042.600 Personen und 3,401.800 Tonnen Waren, wofür vereinnahmt wurden 35,834.400 K. d. i. um 688.949 K mehr als im November 1912. In den 11 Monaten vom 1. Jänner bis 30. November 1913 wurden befördert 37,291.100 Personen und 34,822.100 Tonnen Waren, wofür vereinnahmt wurden Kronen 375,999.737, um 4,891.088 Kronen mehr als im vorhergehenden Jahre. Auf sämtlichen ungarischen Staats-, Privat- u. Lokalbahnen, deren Gesamtbetriebslänge 22.172 Kilometer betrug (22.172 Kilometer im Jahre 1912) wurden während dieser 11 Monate befördert 161,000.556 Personen und 66,553.079 Tonnen Waren, wofür insgesamt vereinnahmt wurden 516,250.545 K, um 11,294.527 K. mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 1912.

SO ERGEHT ES DEMJENIGEN, DER DEN KÄUFER IRREFÜHREN WILL.



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken
Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen,
die alle minderwertig sind, wird gewarnt.



ERFOLGREICHER KAMPF

gegen die Peronospora, gegen Obstbaum-, Kartoffelfeld- und Pflanzenschädlinge vollständig erreichbar mit

MAYFARTH'S selbsttätiger Spritze



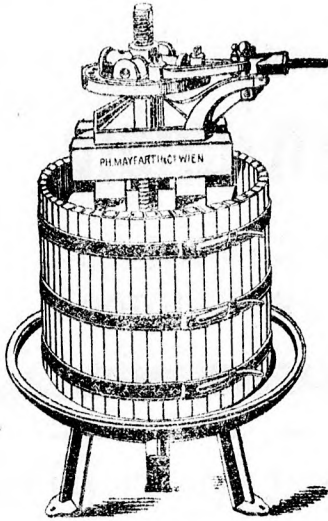
SYPHONIA

weitere Spezialfabrikation von

Wein- und Obstpressen

HERKULES

Hydraulische Pressen
Trauben- und Obstmühlen,
Komplette Mostereianlagen etc.



ferner sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte bester Ausführung

PH. MAYFARTH & CO.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71

FRANKFURT a. M.

BERLIN

PARIS

Illustrierter reichhaltiger Katalog Nr. 383 gratis u. franko. Vertreter gesucht.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

— L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.



Brutmaschinen

für Haus- und Wildgeflügel, rentable Geflügelhöfe richtet fachgemäss u. billig ein, Ralle-geflügel aller Art, sämtl. Zuchtgeräthe liefert die Spezialfabrik

Nickerl u. Cie

G. m. b. H., Zentrale: Wien-Inzersdorf, Triesterstrasse 30. Telefon 9120. Verlangt Preiskatalog Nr. 122.

Große Wertombola im Café Hungaria.

In Lindners Café Hungaria wird von nun an jeden Sonntag eine grosse

Wertombola

mit sehr schönen Gewinnsten abgehalten. Ausgezeichnete Musikkapelle! Beste Kaffeehausgetränke! Prompte Bedienung! Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Josef Lindner, Cafetier.

Instruktornak

ajánkozik egy ötödik gimnázista eminens tanuló.

Közelebbit a „Südungarn“ kiadóhivatalában.

Ein Haus

in der Kirchengasse

zu verkaufen

Näheres in der Administration dieses Bl.

Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

Csipkeáruház

LUGOS, KÖNIGSGASSE.

Drei Hauptartikel:

Spitzen, Bänder, Strümpfe

Dieselbst wird ein junger Commis u. ein Lehrling sofort aufgenommen.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Kossuthgasse Nr. 21.

Makulaturpapier

billig zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Johann Maria Farina Gegenüber dem Rudolfsplatz

Dies ist das echte

Kölnerwasser, Kölnerwasser-Pouder und Kölnerwasser-Seife.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Parfumerien.

Weisen Sie zurück



Kölnerwasser-Seife, Kölnerwasser und Pouder ohne die Originalen, einzig echte, obwohl vielfach nachgeahmte Marke **Johann Maria Farina GEGENÜBER DEM RUDOLFSPLATZ**. Selbst in dem Falle, wenn das hier erwähnte Originalproduct in Ihrem Domizil nicht erhältlich wäre, brauchen Sie kein unechtes, nachgeahmtes Kölnerwasser, Kölnerwasser-Pouder und Kölnerwasser-Seife anzunehmen, denn die Generalvertretung dieser Weltberühmten Firma für Ungarn

HOLCZER EMIL ZOLTAN

BUDAPEST, VIII. kerület, Szigetvári-utca 16

erteilt Ihnen auf Ihre einfache Anfrage per Postkarte sofort aufklärende Antwort, wo die echte Qualität zu beschaffen ist.

Familienunterhaltung! Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Wenn Sie für sich oder für die Familie ein gutes Musikinstrument kaufen wollen, so wenden Sie sich an die leistungsfähigste, protokollierte Weltfirma

Wagners Musikhaus Budapest, Josefsring 15.

Violine, samt Etui und Zugehör	12 Kron.
Harmonika m. Orgelton, Geschenk	10 "
Blassacordeon m. Schule, Präsent	4 "
Gitar-Zither, samt Noten	16 "
Sprechapparat, samt Platten	40 "
Zauberflöte, Neuheit	4 "

Umtausch gestattet!

Prämiert auf der Milanoer, Pariser und Londoner Ausstellung mit dem ersten Preis! Eigene Werkstätte. Illustrierter Preis. gratis. Achtung auf die Adresse und Hausnummer.



Allein echter Balsam
aus der Schutzengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada
bei Rabitz-Sauerbrunn.

Ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magentampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Nottauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räube und Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Infuenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada bei Rabitzsch.

12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große
Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und beugt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stöckung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Nottauf, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Hieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrentausen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 H. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Drogerien Thalmeier & Seib, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rabitzsch.